



Veranstaltungsreihe QUIMS «Beurteilen und Fördern mit Fokus auf Sprache»

Selbstregulation im Umgang mit Texten

Prof. Dr. Maik Philipp, Pädagogische Hochschule Zürich

Mittwoch, 8. Juni 2022

Campus PH Zürich, Sihlhof, Lagerstrasse 5, Zürich (direkt
beim HB), Hörsaal LAD 120

Das Angebot richtet sich an:

Alle Schulstufen (Zyklen 1–3)

Alle Lehrpersonen: Mathematik, NMG / NT, Deutsch, F, E, TTG, DaZ, IF, HSK usw.

Anmelden können Sie sich [hier](#).

Selbstregulation im Umgang mit Texten bezeichnet die Fähigkeit, komplexe Vorgehensweisen beim Lesen und Schreiben selbstständig ausführen zu können. Damit ist Selbstregulation ein Verbund von verschiedenen kognitiven und metakognitiven Strategien.

Die Schülerinnen und Schüler müssen Strategien erwerben, um erfolgreich lernen zu können. Doch wie lassen sich Fähigkeiten zur Selbstregulation vermitteln? Hierbei spielt die Lehrperson eine zentrale Rolle, da der Erwerb von Selbstregulation dialogisch, adaptiv und kontextsensibel stattfindet. Er lässt sich gerade nicht auf Selbstlernerneinheiten oder vorgefertigte Lehrmittel oder Materialien reduzieren.

Der **Vortrag** fokussiert auf das Konzept Selbstregulation, gibt exemplarische Einblicke in die Erwerbslogik von Selbstregulation und betont, dass ernsthaft betriebene Vermittlung von selbstregulatorischen Fähigkeiten eine Form von langfristiger Unterrichtsentwicklung ist.

In den **Workshops** stehen ausgewählte Beispiele für die Vermittlung von Selbstregulationsfähigkeiten im Zentrum. Diese Beispiele beziehen sich auf altersspezifisch günstige Lesestrategien.

Die Workshops werden pro Zyklus durchgeführt.

Ablauf

Der Vortrag und die Workshops finden **in Präsenz** statt:

Mittwoch, 8. Juni 2022:

14⁰⁰ – 15⁰⁰ Vortrag

15⁰⁰ – 15³⁰ Pause

15³⁰ – 17⁰⁰ Workshops